MEHR

Pressemeldung

Gott im Leid und die Kirche in unserer heutigen Gesellschaft – Theologische Impulse bei der Augsburger MEHR24

Die ersten beiden Tag des Glaubensfestivals MEHR24 im Augsburger Messezentrum waren geprägt von der Glaubenspraxis in Leid und Lebenskrise und persönlichen Zeugnissen der Referenten.

Während Dr. Hartl in seinem Impuls am Donnerstag über das Sendschreiben der Offenbarung an die Gemeinde in Ephesus sprach und die Gläubigen daran erinnerte, die erste Liebe zu Gott nicht zu verlieren, widmete er sich im Rahmen seines gestrigen Vortrags dem Problem des Relativismus und dem damit einhergehenden Realitätsverlust der heutigen Gesellschaft.
Schriftstellerin Esther Magnis, zitierend aus ihrem Buch „Gott braucht dich nicht“, nahm die Zuhörer mit in ihre Biografie und in die Frage nach einem guten und im Leid trotzdem liebenden Gott.
Kardinal Schönborn erzählte im Zuge seines Glaubenswegs wie er seine Berufung als Priester fand. Er betonte, dass Freundschaft sowie die Ehrfurcht in der Beziehung zu Gott sich gegenseitig ergänzt. Die Frage „Was ist die Kirche?“ beantwortete Schönborn mit dem Satz „Kirche ist nach Hause kommen“.

Musikalisch untermalt ist das Glaubensfestival von den Bands der beiden Lobpreismusiker Veronika Lohmer und Michael Beering sowie ruhigen Stücken der hauseigenen Künstler des Gebetshauses wie Katharina Pronk, Sarah Knöll, Andrea Bartram und Daniel Renz.

Das Abendprogramm füllte Tabitha Bühne, die als ehemaliges Model, Schauspielerin, Ultramarathonläuferin, das Publikum mit einer Diashow auf ihren Lebensweg von einem Weg der Selbstablehnung hin zu Selbstannahme mitnahm und die Teilnehmer ermutigte, das Leben ganz in die Hände Gottes zu legen. Als Abschluss folgte ein Konzert des Musiker-Ehepaars Joy und Markus Fackler.

Zudem kündigte das Gebetshaus an, den Gebetsraum ab 02. Februar 2024 rund um die Uhr im Rahmen eines Livestreams für jeden online zugänglich zu machen.

Das Gebetshaus Augsburg ist eine ökumenische Initiative junger Christen, die es sich zum Ziel macht, den christlichen Glauben auf zeitgemäße Weise erfahrbar zu machen. Der im Jahr 2005 gegründete gemeinnützige Verein hat seinen Sitz in Augsburg. Seit 2011 ununterbrochen, 24 Stunden an 7 Tagen der Woche stattfindend, sind Gebet und Lobpreis kennzeichnend für das Haus. Mit knapp 100 Angestellten und zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern wird zudem ein Café, ein Gästehaus, ein großer Schulungsbereich und ein Shop betrieben.

Augsburg, den 6. Januar 2024

Sarah Heinrich
Pressestelle Gebetshaus e.V.

Gebetshaus

Gebetshaus e.V. | Pilsener Straße 6 | 86199 Augsburg
presse@gebetshaus.org | www.glaubensfestival.org